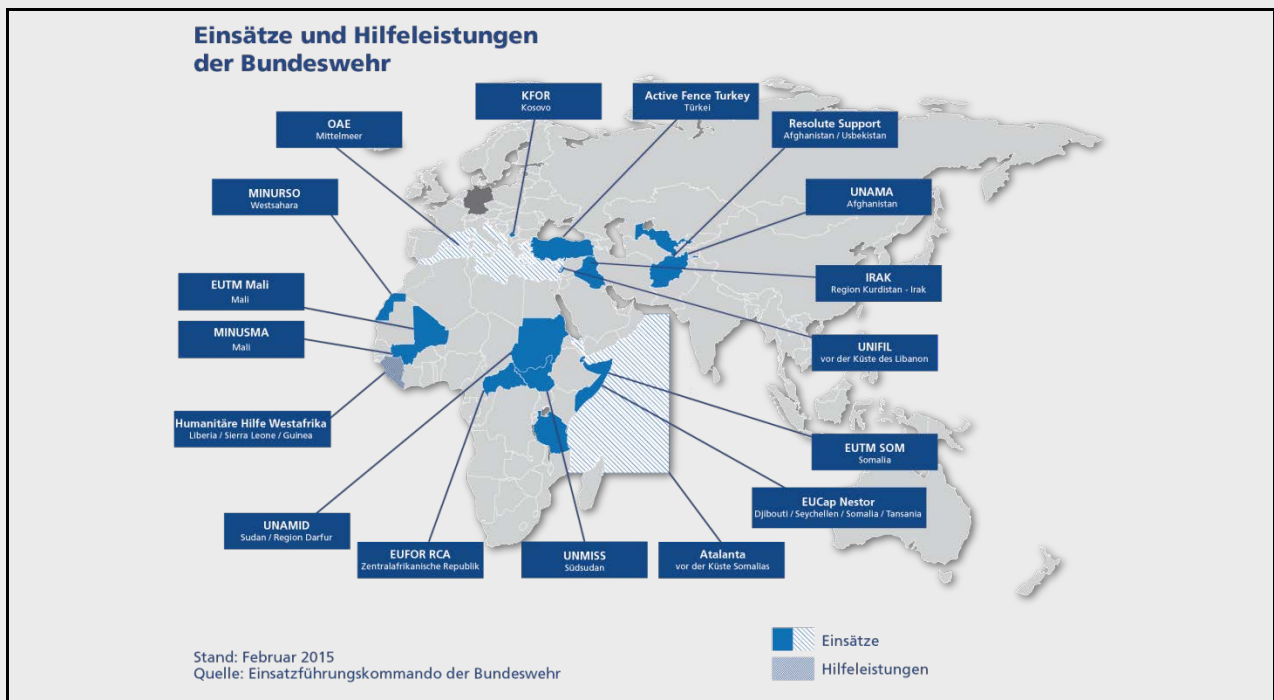


Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 16 Einsätzen. Dies sind:

- RESOLUTE SUPPORT (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EU NAVFOR Somalia Operation Atalanta am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Türkei (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MLI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Forces Republic of Central Africa (EUFOR RCA) in der Zentralafrikanischen Republik
- European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan
- United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- EUCAP NESTOR am Horn von Afrika und dem Westindischen Ozean
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- Ausbildungsunterstützung Irak

Redaktionsschluss für die Ausgabe 09/2015: 25. Februar 2015

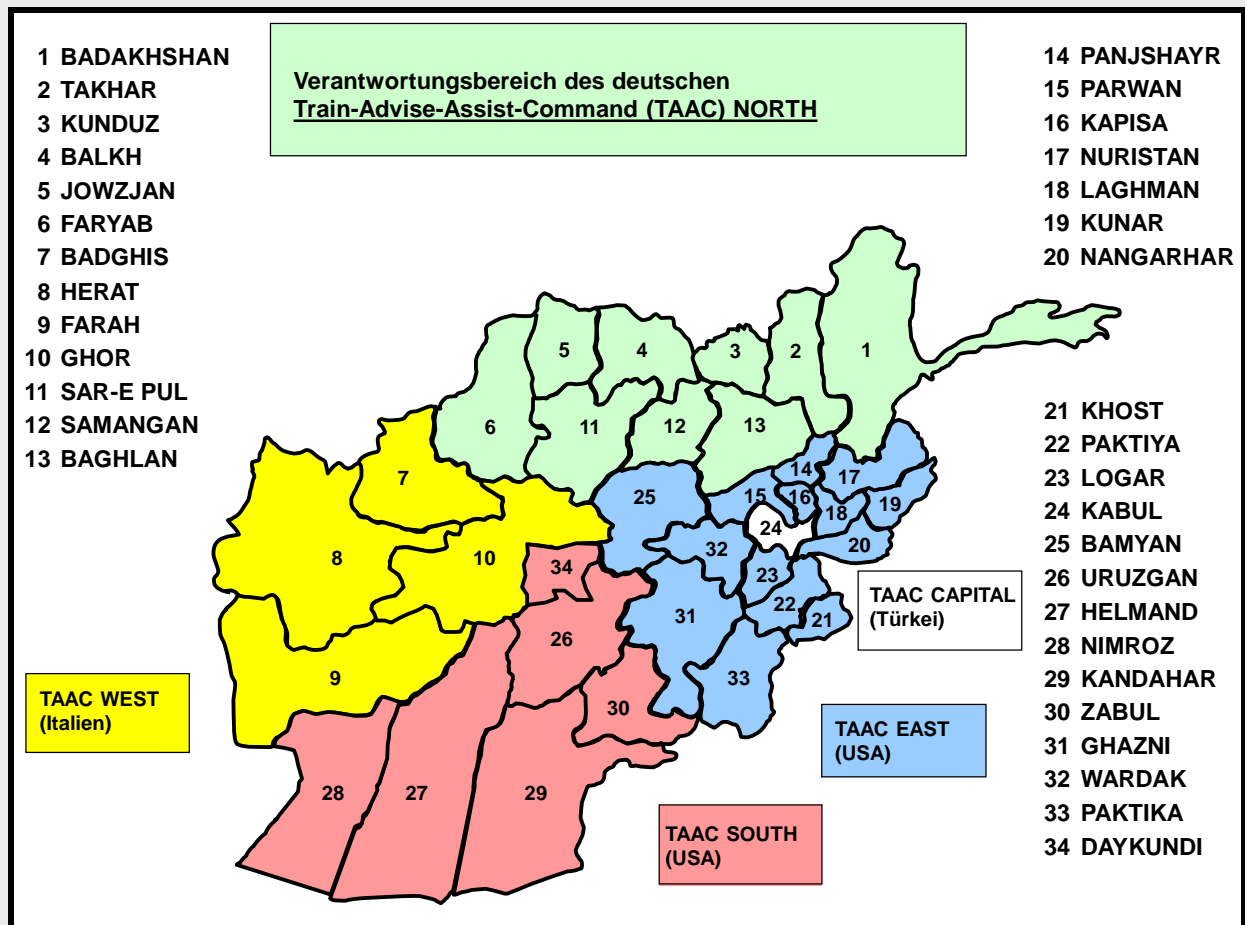


RESOLUTE SUPPORT (RS)

NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 16.02.15 bis 22.02.15 sind keine Resolute Support (RS)-Soldatinnen und -Soldaten gefallen oder verwundet worden.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Afghanischen Angaben zufolge beschossen am 17.02.15 regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) in der Provinz Kabul ein Fahrzeug der afghanischen Polizei (Afghan National Police / ANP) mit Handfeuerwaffen und griffen es mit einer behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtung (Improvised Explosive Device / IED) an. Die Wucht der Explosion traf jedoch ein nachfolgendes afghanisches Zivilkraftfahrzeug. Bei dem Anschlag fiel ein Angehöriger der ANP, mindestens vier afghanische Zivilpersonen sollen getötet worden sein.

Am 24.02.15 brachten OMF afghanischen Meldungen zufolge ihr mit Sprengmitteln beladenes Fahrzeug („Hino Truck“ / VBIED) in der Provinz Kabul zur Detonation, als sie an einem Kontrollpunkt der afghanischen Lokalpolizei (Afghan Local Police / ALP) gestoppt wurden. Durch die Explosion wurden drei OMF getötet und eine afghanische

Zivilperson verletzt sowie rund 20 umliegende Gebäude und fünf weitere Fahrzeuge beschädigt.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Am 19.02.15 wurde im Rahmen eines Appells im Camp Marmal (Mazar-e Sharif) das Kommando über das Deutsche Einsatzkontingent RS (DEU EinsKtgt RS) und das Kommando über das Train, Advise and Assist Command North (TAAC N) von Brigadegeneral Harald Gante an Brigadegeneral Andreas Hannemann übergeben. An der Zeremonie nahmen neben dem Kommandeur RS, dem Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr und politischen Vertretern der truppenstellenden Nationen im TAAC North auch hochrangige Vertreter der afghanischen Politik und der ANSF teil.

Am 21.02.15 wurden afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Badakhshan 14 afghanische Zivilpersonen infolge eines Lawinenabganges getötet.

In der Provinz Badakhshan wurden am 22.02.15 afghanischen Angaben zufolge vier zivile Gebäude infolge eines Erdbebens beschädigt.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 830 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/afghanistan und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR) NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit, insbesondere für die EU-Mission im Norden Kosovos.

Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird aus dem Camp Maréchal de Lattre de Tassigny (CMLT) in Novo Selo im Rahmen der Multinationalen Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveaufträge im Norden Kosovos durch.

Derzeit sind 679 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EU NAVFOR Somalia Operation Atalanta

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Der Atalanta-Verband besteht derzeit aus vier Schiffen aus Deutschland (Fregatte BAYERN), Italien, Spanien und den Niederlanden mit insgesamt fünf Bordhubschraubern und zwei bordgestützten unbemannten ferngesteuerten Flugsystemen (Unmanned Aerial Vehicles / UAV).

Des Weiteren verfügt der Verband derzeit über einen Seefernaufklärer aus Spanien.

Die Fregatte BAYERN operierte im Berichtszeitraum mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag im Golf von Aden und im Somalischen Becken. Vom 21.02.15 bis zum 24.02.15 führte sie einen Hafenbesuch in Salalah (Oman) durch.

Derzeit sind 244 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte besteht aus fünf Fregatten / Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette ERFURT), Türkei und Indonesien sowie zwei Patrouillenbooten aus Bangladesch und Griechenland. Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingentes erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Am 25.02.15 fand der Wechsel vom 28. auf das 29. Deutsche Einsatzkontingent UNIFIL statt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 134 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Active Fence Türkei (AF TUR)

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

Deutsches Einsatzkontingent

Das deutsche Einsatzkontingent AF TUR führt vom 16.02.15 bis zum 01.03.15 den Kontingentwechsel vom sechsten auf das siebte Kontingent durch.

Deutsche Beteiligung: 348 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/af und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

EU-Einsatz in Mali

Am 21.02.15 wurde die Ausbildung des sechsten malischen Gefechtsverbandes mit einer feierlichen Zeremonie in Koulikoro beendet. Damit endete für 589 malische Soldaten die am 24.11.14 begonnene Ausbildung. Vor allem das malische Führerkorps des Verbandes konnte während der Ausbildung Fortschritte hinsichtlich der Übernahme von Führungsverantwortung erzielen, welches sich unter anderem auch während der Abschlussübung vom 16.02.15 bis zum 18.02.15 zeigte. Mittlerweile durchliefen rund 4.200 malische Soldaten die Erstausbildung.

Deutsche Beteiligung: 148 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

VN-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Forces Republic of Central Africa (EUFOR RCA)

EU-Mission in der Zentralafrikanischen Republik

Die EU-Überbrückungsmission EUFOR RCA endet mit Ablauf des 15.03.15.

Mit der Rückverlegung der letzten beiden Soldaten am 18.02.15 endete die deutsche Beteiligung mit Personal im operativen Hauptquartier EUFOR RCA in Bangui. Die Bereitstellung strategischen Verwundetenlufttransports erfolgt bei Bedarf unverändert bis zum Ablauf des Mandats des Deutschen Bundestages am 28.02.15.

Die Beteiligung mit Personal im militärstrategischen Hauptquartier EUFOR RCA in Larissa (Griechenland) sowie die Bereitstellung strategischer Lufttransportkapazitäten für die Rückverlegung von Kräften und Mitteln der Operation aus Bangui unterliegen nicht der konstitutiven Zustimmung des Deutschen Bundestages und werden zunächst fortgeführt. Die Beendigung dieser Unterstützung erfolgt in Abstimmung mit der Führung der Operation im März 2015.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rca und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

EU-Einsatz in Somalia

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: neun Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

VN-Einsatz im Südsudan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 16 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU)
in Afghanistan

Am 19.02.15 wurde der Jahresbericht 2014 der UNAMA zur Entwicklung der Zahl ziviler Opfer in Afghanistan („AFGHANISTAN Annual Report 2014 Protection of Civilians in Armed Conflict“) veröffentlicht.

Durch die Bundesregierung werden die UNAMA-Zahlen als einzige unabhängig erhobene Zahlen zu zivilen Opfern in Afghanistan anerkannt und verwendet.

Die Zunahme der zivilen Opfer im letzten Jahr wurde bereits im UNAMA-Halbjahresbericht 2014 vom 09.07.14 angesprochen und im „Fortschrittsbericht Afghanistan 2014“ der Bundesregierung vom November 2014 kommuniziert. Die wesentlichen damaligen Trends wurden nunmehr im Jahresbericht 2014 der UNAMA bestätigt.

Gemäß UNAMA ist ein Anstieg der zivilen Opferzahlen infolge zunehmender Gefechthandlungen am Boden zu beklagen. Diese Entwicklung steht in Zusammenhang mit der Übernahme der Sicherheitsverantwortung durch die ANSF und der Reduzierung der ISAF Luftnahunterstützung.

UNAMA registrierte 2014 insgesamt 10.548 getötete oder verletzte zivile Opfer in Afghanistan und stellt dabei im Vergleich zu 2013 einen Anstieg um etwa 22 Prozent fest. Dabei wurden ein Anstieg der Todesopfer (3.699) um etwa 25 Prozent und ein Anstieg bei den Verletzten (6.849) um etwa 21 Prozent (jeweils gegenüber dem Vorjahr 2013)

verzeichnet. Damit wurden (durch UNAMA) insgesamt die bisher höchsten Opferzahlen unter der afghanischen Zivilbevölkerung (seit Beginn der Erhebung durch UNAMA im Jahr 2009) festgestellt.

UNAMA stellt fest, dass unverändert die OMF für die überwiegende Mehrheit, nämlich 72 Prozent der Opfer verantwortlich sind, die ANSF für zwölf Prozent und internationale militärische Kräfte für zwei Prozent. Zehn Prozent der Opfer wurden bei Gefechten getötet, konnten aber keiner beteiligten Seite zugeordnet werden. Weitere vier Prozent der Opfer starben aus anderen Gründen (z.B. durch Blindgänger).

Anschläge mit IED – einschließlich Selbstmordanschlägen und komplexen Angriffen – waren mit 43 Prozent Hauptursache für zivile Opfer, gefolgt von bodengebundenen Gefechtshandlungen mit 34 Prozent.

Aus Sicht UNAMA kommt es darauf an, dass die ANSF auch nach 2015 zur Operationsführung adäquat finanziert, ausgestattet und ausgebildet werden.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)

VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUCAP NESTOR

EU-Einsatz am Horn von Afrika und dem Westindischen Ozean

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eucap und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Operation Active Endeavour (OAE)

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Vom 16.02.15 bis zum 26.02.15 beteiligte sich der Betriebsstofftransporter SPESSART als Einheit des Ständigen maritimen Einsatzverbandes der NATO 2 (Standing NATO Maritime Group 2 / SNMG 2) an OAE.

Darüber hinaus nahm die Fregatte LÜBECK während ihres Transits vom Einsatz Atalanta zurück in ihren Heimathafen vom 17.02.15 bis 22.02.15 unterstützend an OAE teil.

Deutsche Beteiligung: 40 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/oa und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.

Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Am 17.02.15 begannen Bauarbeiten für das Kurdistan Training Coordination Center (KTCC) am Flughafen Erbil. Der Abschluss der Arbeiten wird in der zehnten Kalenderwoche erwartet und ist eine der Voraussetzungen für das Herstellen der vollen Einsatzbereitschaft.

Die infanteristische Grundlagenausbildung von Peshmerga mit deutscher Beteiligung am Ausbildungsort in Bnaslawa wird fortgesetzt.

Deutsche Beteiligung: 29 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.